

## II- 739 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN  
Zl. 5579-Pr.2/1976

XIV. Gesetzgebungsperiode

Wien, 1976 05 28

298/AB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
W i e n 1.1976-05-31  
zu 254 IJ

Auf die Anfrage der Abgeordneten Glaser und Genossen, Nr. 254/J vom 31.3.1976, betr. das Salzbergwerk Hallein-Dürrnberg, Ablagerung von Atommüll, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Auf Grund des mittelfristigen Unternehmenskonzeptes der Österreichischen Salinen haben der Salzbergbau Dürrnberg und die Saline Hallein die Aufgabe, die im Raum Hallein ansässige salzverarbeitende chemische Industrie mit dem Rohstoff Salz zu versorgen. Den beiden Halleiner Betrieben ist daher die kostengünstigste Erzeugung von rund 280.000 m<sup>3</sup> Rohsole und etwa 72.000 t Salz als jährliches Produktionsziel vorgegeben. Damit ist der Bestand der beiden Betriebe bis auf weiteres gesichert.

Zu 2 und 3:

Die Generaldirektion der Österreichischen Salinen führt weder Verhandlungen über die Ablagerung von Atommüll in Salzbergwerken, noch wurden solche Verhandlungen in der Vergangenheit geführt. Weder die Planer von österreichischen Atomkraftwerken noch andere öffentliche Stellen sind mit dieser Frage an die Österreichischen Salinen herangetreten. Solche Absichten, deren Verwirklichung in einem der Produktion dienenden Bergbaubetrieb, der noch dazu eine der meistfrequentierten Fremdenbefahrungsstrecken aufweist und dessen Stollensystem über dem Grundwasserspiegel liegt, höchst problematisch ist. entsprechen nicht den Tatsachen und entbehren jeglicher Grundlage.